



Mit dem Schiff durch Langförden

Die Spredaer und Deindruper haben viel Arbeit in den Bau ihres Umzugwagens gesteckt

Zwei Tage lang feiern die Langfördenener ihr Volksfest. Heute Abend wird die Erdbeerkönigin im Festzelt am Bomhof gekrönt.

VON VOLKER KLÄNE

Vechta. Spreda und Deindrup sitzen schon länger in einem Boot. Im März 2010 gründeten Einwohner beider Orte einen Verein, um das Leben in ihrer Heimat zusammen zu gestalten. Beim Volksfest-Umzug am Sonntag (14.30 Uhr) steigen sie nicht nur sprichwörtlich gemeinsam in ein Boot. Sie haben tatsächlich eines geentert, um darin durch Langförden zu schippern. Die Dorfgemeinschaft ist eine von gut 40 Wagen- und Fußgruppen.

Vor einem Jahr hatten 40 Gruppen für einen der längsten und buntesten Umzüge in der Geschichte des Volksfestes gesorgt. Wer allein den Spredaern und Deindrupern beim Bau ihres Wagens zuschaut, der ahnt, wie sehenswert das Spektakel an diesem Sonntag wieder wird.

„Darin steckt ganz schön viel Arbeit“, sagt Hartmut Kurzbach, der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft. Drei Wochen lang haben sich er und seine Mitstreiter regelmäßig getroffen. Sie machten ein Schiff straßentüchtig, das früher tatsächlich auf dem Dümmer gefahren war. Den entscheidenden Tipp gab der Neubürger Ansgar Biemann. Er ist von Steinfeld nach Deindrup gezo-



Den Blick auf das Schiff haben sie versperrt. Die Spredaer und Deindruper wollen noch nicht alles preisgeben, was die Zuschauer beim Umzug erwartet.

Foto: Kläne

gen und wusste vom trocken gelegten Boot im Südkreis. Der Besitzer überließ es den Deindrupern und Spredaern. Sie holten es ab und motzten es auf.

„Wir sind hier wunderbar aufgenommen worden. Ich habe mich gleich zu Hause gefühlt“, sagt Biemann beim Wagenbau über seine neue Heimat. Deshalb ist es für ihn selbstverständlich, beim Umzug mitzumachen. Mit 30 Einwohnern zwischen

fünf und 65 Jahren wird die Dorfgemeinschaft unter der Totenkopfflagge durch Langförden segeln. Mit welchem Thema genau, wollen die Akteure nicht verraten. Es wird musikalisch, so viel sei gesagt.

Ein alter Traktor, Baujahr 1960, bei E-Bay ersteigert und in Meeresblau gestrichen, wird das Schiff durch Langförden ziehen. Die Spredaer und Deindruper rollen auch ein großes Fass Rum

durch den Ort. Sie sagen aber, dass kein Rum drin ist.

Auch die Erdbeerkönigin wird beim Umzug dabei sein. Die neue Majestät wird heute Abend um 19.30 Uhr im Festzelt gekrönt. Danach steigt die Party mit DJ Timo und der Band „Holy Moly“. Morgen geht es nach dem Umzug mit einem Programm im Zelt weiter. Dort werden sicher auch die Spredaer und Deindruper eine Rolle spielen.